

Kontakt Patrick Bieri
Direkt 078 778 19 80
Mail patrick.bieri@buchrain.ch

Datum 26. Januar 2015

Empfänger:

Print-Medien Luzern

Kopie an:

Ortsparteien CVP, FDP, SP und SVP
Rechnungskommission

Medienmitteilung

Buchrain präsentiert neue Version des Budget 2015

Zitate des Finanzvorstehers Patrick Bieri zur 2. Version des Voranschlag 2015:

„Ich bedaure die nun beschlossenen Sparmassnahmen – eine Auswahl hatten wir aber nicht wirklich.“

„Gehorsamsverweigerung ist keine Lösung. Denn, nebstdem ich mich zum Wohle des Volkes verpflichtet habe, so habe ich bei meiner Vereidigung auch geschworen, die Verfassung und die Gesetze zu befolgen und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.“

„Wir sind an einem Punkt, an dem es kein sinnvolles Sparpotential mehr gibt.“

Die finanzielle Situation ist kritisch. Die Steuerkraft ist tief, gleichzeitig führen die Abschaffung der Liegenschaftssteuer und tiefere Zahlungen aus dem Finanzausgleich zu weiteren Ertragsausfällen. Ein hoher Anteil an gebundenen Kosten und nicht beeinflussbarem Mengenwachstum (Fallzahlen) in gewissen Bereichen verstärken die Scherenwirkung. Am 30. November wurde der Voranschlag 2015 mit einem Verlust von Fr. 286'500 und einer beantragten Steuererhöhung von 1.9 auf 2.1 Einheiten mit einem Nein-Stimmenanteil von 58% abgelehnt.

Vernehmlassung stiess auf hohe Resonanz

Der Gemeinderat hat eine breite öffentliche Diskussion geführt und die Bevölkerung zur Vernehmlassung über die Strategie und die Sparmassnahmen eingeladen. Es wurden 611 Fragebögen eingereicht. Im Verhältnis zur Stimmbeteiligung Ende November (1'987 Personen) beträgt die Beteiligung gut 1/3. Die Steuererhöhung auf 2.0 Einheiten mit den vorgeschlagenen Sparmassnahmen wurde mit 53 % befürwortet. Von den 20 aufgeführten Sparmöglichkeiten wurden fünf Sparmassnahmen im Schul-, Vereinswesen sowie bei der Sicherheit und Prävention abgelehnt. Der Gemeinderat hat dies beim definitiven Budgetbeschluss berücksichtigt und verzichtet auf deren vollumfängliche Umsetzung. Bei den textlichen Kommentaren wurde oft eine „Chropfleerete“ vollzogen. Die Hauptnennungen betrafen die Bereiche Steuern, Verkehr, Sozialkosten, Personalaufwand, Zentrumsplanung und Bildungskosten.

Eckpunkte des aktualisierten Budgets 2015

- Es wird eine Steuererhöhung von 1.9 auf 2.0 Einheiten beantragt.
- Es werden Sparmassnahmen im Umfang von Fr. 300'000 umgesetzt.
- Es resultiert ein Defizit von Fr. 725'900.
- Die Arbeiten für das Konzept Gesamtentwicklung Dorfzentrum werden eingestellt.
- Das heisst, dass auch die Projektierung für die Erweiterung des Alterszentrums Tschann sowie auch die Arbeiten zur Verselbständigung des Alterszentrums gestoppt und der in Aussicht gestellte Projektierungskredit nicht zur Abstimmung gebracht werden.

Die beschlossenen Massnahmen betreffen vor allem Kinder, Familien und betagte Personen. Der Gemeinderat bedauert sowohl den Leistungsabbau wie auch die Einstellung der Entwicklungsarbeiten in der Zentrums- und Schulraumplanung. Damit werden langjährige Aufbauarbeiten aufgegeben und insbesondere mit dem Stopp der Projektierung der Erweiterung des Alterszentrums finanzielle Chancen und die in Aussicht gestellte Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vergeben. Die in der Vernehmlassung vielfach geäusserte Forderung, auch bei den gebundenen Ausgaben zu sparen, ist nicht umsetzbar. Die grossen Kosten- und Ertragsblöcke sind durch die gesellschaftliche Entwicklung, den ungenügenden kantonalen Finanzausgleich oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bildungs- oder Sozialbereich geprägt. Der Gemeinderat kann sich nicht über diese Tatsachen hinwegsetzen. Wir sind an einem Punkt, an dem es praktisch kein sinnvolles Sparpotential in der Kompetenz der Gemeinde mehr gibt.

Ausblick

Der Gemeinderat ist dennoch weiterhin bestrebt, den Finanzhaushalt zu sanieren, aber auch die öffentliche Wahrnehmung zu versachlichen. Zur Stärkung des Dialogs wird im 2015 ein weiterer Themenabend durchgeführt, der sich an der Veranstaltung des Offenen Gesprächs vom 6. Januar zum Thema Finanzen orientiert. Dabei werden die in der aktuellen Budgetdebatte geäusserten Kritikpunkte aufgenommen und mit der Bevölkerung diskutiert. Neu werden zudem sämtliche Vernehmlassungen des Gemeinderates zu kantonalen Vorlagen veröffentlicht. Dadurch sollen die öffentlichen Diskussionen gefördert sowie die Präsenz von Buchrain als Agglomerationsgemeinde erhöht werden.

Der Gemeinderat respektiert mit diesen Entscheiden den Willen der Stimmberechtigten. Die mittelfristige finanzielle Entwicklung bleibt aber trotz aller beschlossenen Massnahmen sehr angespannt. Das Sparpotenzial wurde so weit wie möglich ausgeschöpft und die Einnahmen werden durch die tiefere Steuererhöhung nur mässig verbessert. Für die nächsten Jahre ist denn auch kein ausgeglichener Finanzhaushalt zu erwarten.

Die **Orientierungsversammlung** findet am Donnerstag, 26. Februar 2015 um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrum Hinterleisibach statt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Kontakt Patrick Bieri, Finanzvorsteher / Gemeinderat
Direkt 078 778 19 80
Mail patrick.bieri@buchrain.ch